

WEISHEITSZÄHNE, UNTERKIEFERENGSTAND

Die Weisheitszähne haben nur bei 15% der Bevölkerung im Kieferknochen Platz. Aufgrund ungünstiger Platzverhältnisse kann es notwendig werden, sie während oder nach einer kieferorthopädischen Behandlung zu entfernen, insbesondere, wenn sie wegen Platzmangel nicht oder nur unvollständig durchbrechen. Ansonsten können Entzündungen, Zysten oder Beschädigungen der benachbarten Zähne die Folge sein.

Platzmangel für die Weisheitszähne kann einen frontalen Unterkieferengstand begünstigen. Allerdings kann ein bereits bestehender Engstand der unteren Frontzähne durch Entfernung der Weisheitszähne nicht gestoppt oder rückgängig gemacht werden.

Neben mit Platzmangel behafteten und verlagerten Weisheitszähnen können allerdings auch weitere Faktoren an der Entstehung eines unteren Frontengstandes beteiligt sein:

- Eine Verringerung des Eckzahnabstandes mit zunehmendem Alter
- Ein Driften der Seitenzähne nach vorn
- Zungen- und Lippendruck
- „Parafunktionen“ wie Knirschen und Pressen

Engstehende Zähne können neben ästhetischer Beeinflussung zu funktionellen Problemen und in Folge erschwerter Pflege zu erhöhtem Risiko von Karies und parodontaler Entzündung führen. Im Extremfall kann es zu Zahnverlusten kommen.

Um einen Engstand der unteren Frontzähne dauerhaft zu verhindern, ist der Einsatz eines Dauerretainers sinnvoll. Ein solcher Dauerretainer ist in der Regel keine Vertragsleistung der gesetzlichen Krankenversicherung.